

BUCHTIPP

Die Welt ist voller Geschichten



Cover: Verlag

Die Welt ist voller Geschichten. Der sie erzählt, heißt Eldad Stobezki, ist 1951 in Tel Aviv geboren und lebt seit 1979 in Deutschland. Seine Wurzeln spiegeln europäische und jüdische Geschichte wider, sie führen aus Polen über Deutschland nach Israel und wieder nach Deutschland zurück. Die Jahreszahlen seiner Familiengeschichte sprechen für sich.

Aufmerksam beobachtet Stobezki seine Umwelt, sein Umfeld, sich selbst und nicht zuletzt die deutsche Sprache. Was ihm dabei auffiel, hat er zuerst als „auflackernde Gedankensplitter und Notizen“ auf seinem Facebook-Account veröffentlicht, eine Auswahl seiner Texte, die mitunter nur aus wenigen Sätzen bestehen, ist nun in dem Buch „Rutschfeste Badematten und koschere Mangos“ zusammengefasst. Der Titel beschreibt sein Gedankenspektrum. Der

studierte Literaturwissenschaftler weiß, dass sich aus einer kurzen Begegnung mit einem Menschen ein ganzer Roman entwickeln kann, doch er belässt es bei Andeutungen.

Seine Begegnungen finden überall statt, beim Einkaufen, in der Buchhandlung, in einer Backstube oder in einem Impfzentrum. Radio, Fernsehen, Zeitschriften oder Telefonate geben Impulse zum Nachdenken.

Es ist lohnenswert, vordergründig vergnüglich und hintergründig philosophisch, Stobezki dabei zu folgen, was er erlebt, empfindet, was er stützt, was er hinterfragt. Jüdischer Hintergrund und eigenes Schwulsein kommen vor, aber es geht um mehr, wenn er über grüne Bohnen schreibt, Aberglauben, das Land Elfenbeinküste, das Wandern entlang der Bahnleiße, den Köthener Stimmton oder elektronische Grabsteine. Und immer ist da das Thema Frieden, vor allem angesichts der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Der Krieg, so schreibt der Autor, „deckt bei mir verschüttete und verdrängte Angstschichten auf“. Die kritische Nachfrage richtet Stobezki übrigens auch an sich selbst. Und sie kommt beim Leser an, der unaufdringlich wiederum eingeladen wird, über den deutschen Tellerrand hinauszuschauen.

Das handliche Format des Buches aus der Edition W macht es zu einem praktischen Reisebegleiter.

Stobezki, E.: Rutschfeste Badematten und koschere Mangos. Edition W, 2024.

Eene ganz swoore Frog'

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! Ihr Wochenspiegel-Team



Oll Luwig Schohmoker ut Sogs (Sagast) de föhrt no Potltz rin eens Dogs. He hätt' verköft een düchtig Swien, dat kreg de Slachter Paul Kolpien. Johann Sellhus där em henföhrn - Geldverdeen'n mücht Johann geern - un eh he nu nohus henföhrt, köft Luwig in, wat to de Wirtschaft hört. Bi Muhs'sen köft he Grütt' un Grupen, bi Koopmann Korthen backig Plumen, von Warschauer nehme he sick fix ok noch mit 'ne neie Bux. He müßt sick alles sülwst to Herten nehme'n, denn siene Frau där nich mehr leb'n. As Witwer hätt man seine Not, 'n ollen Mann alleen, dat is nich god. As he alls besorgt har, löp he 'swinn, noch enns bi den Apthecker rin. He seggt: "Ach Herr, dat süll mi freuen, wenn se son Pulver har'n to'n Uennerstreun." „Ja, Pulver hab ich allerhand, für welch Insekt soll's werd'n verwandt? Wolln Sie's für Läuse oder Schaben, oder für Flöh und Wanzen haben?“ „Nä, mit Wanschen hew ick keene Meuh, ick wull dat hebb'n blot für de ollen Fläuh.“ „Also den Flöh'n woll'n Sie damit ans Leben, für wieviel darf ich Ihnen da geben?“ Nu stünn oll Luwig Schohmoker dor, un kratzt sick lange hinnert Ohr: „Wovöl dat sünd, kann 'k se nich mell'n, dat hew'k nich wüßt, dat ick's mütt öwertell'n.“ Ludwig Lemberg

Bilderbuch-Montag in der Bibliothek

KYRITZ. Am kommenden Montag, dem 27. Januar, findet der nächste Bilderbuch-Montag der Stadtbibliothek Kyritz statt. Ab 15.30 Uhr präsentiert Bibliotheksfledermaus Balthasar das Bilderbuchkino „Hotel Winterschlaf“. Nach der Geschichte gibt es noch eine kleine Kreativ-Aktion für die teilneh-

menden Kinder. Der Eintritt ist frei. Zur besseren Planung wird um Voranmeldung gebeten (Tel. 033971/85278, E-Mail bibliothek@kyritz.de). WS



Die Bibliotheksfledermaus Balthasar ist das Maskottchen des Bilderbuch-Montags in Kyritz. Foto: Veranstalter

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 25. JANUAR BIS ZUM 31. JANUAR

KINDER & JUGEND

Wittstock Jugendzentrum „Alte Schlosserei“ Eisenbahnstr. 2: Sa., Di.-Fr. 13-19 Uhr geöffnet; Do. 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock Treffpunkt Röbbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: Mo. 9-10, 10-11 Uhr, Fr. 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; Fr. 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916 Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: Mi. 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock Treffpunkt Röbbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: Di., Do. 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: Di. 9-11 Uhr Plauderstübchen; Di. 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: Mi. 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: Sa., So. 9-17 Uhr, Di., Mi. 15-20.30 Uhr, Do., Fr. 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Christdorf Dorfkirche Christdorf Christdorfer Dorfstr.: So. 11 Uhr Gottesdienst



Die Jahrsager sind wieder da

Neben den Auftritten mit ihren eigenen Comedy-Shows schreiben Peter und Willi Podewitz seit über 20 Jahren regelmäßig für satirische, tagesaktuelle bundesweit ausgestrahlte Radiocomedy-Formate. Nach Neustadt (Dosse) kommt das Satire-Duo nicht zum ersten Mal. Im Gepäck haben die beiden Comedian ihr „Jahrsager“-Programm. Der deutsche Meister im Drumrumreden und sein unmusikalischer Bruder präsentieren in Olafs Werkstatt einen Jahresrückblick der Superla-

tive mit noch mehr „Rück“ und viel mehr „Blick“. „Podewitz – das Jahr im Rückspiegel „ ist eine ganz besondere Jahresrückschau, die einen Abend voller neuer Erkenntnisse verspricht. Peter und Willi Podewitz sind am Freitag, dem 7. Februar, zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de Text: WS, Foto: Veranstalter

Damelack

Kirche So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand\*innen

Heiligengrabe

Ev. Kirche Heiligengrabe So. 9.30 Uhr Gottesdienst

Klein Haßlow

Dorfkirche Klein Haßlow Klein Haßlower Dorfstr.: So. 9.30 Uhr Andacht

Kyritz

Evangelisches Gemeindehaus Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: So. 10.30 Uhr Andacht mit Abendmahl, mit anschließendem Gespräch übers Abendmahls bei einem kleinen Imbiss St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: So. 10.30 Uhr Andacht mit Abendmahl

Neustadt

Kreuzkirche Kirchplatz 1: So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Niemerlang

Ev. Kirche Niemerlang Hauptstr.: So. 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Schweinrich

Dorfkirche Schweinrich Schweinricher Dorfstr. 26a: So. 11 Uhr Gottesdienst; Gottesdienst, 3. So.n. Epiphania

Sieversdorf

Kirche So. 14 Uhr Gottesdienst

Wittstock

Catharina-Dänicke-Haus Tel. 03394/402747, Gröperstr. 20: So. 9.30 Uhr Gottesdienst St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: Mi. 18 Uhr Friedensandacht

Wusterhausen

Kaland Wusterhausen Burgwall 34: So. 15 Uhr Familienkirche Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Wutike

Kirche Dorfstr.: So. 9 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: Mo. 14-18 Uhr, Di., Do. 10-18 Uhr, Mi. 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Anmeldung unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: Sa. 9.30-13 Uhr, Di. 10-18 Uhr, Do. 12-18 Uhr, Fr. 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine. Treffpunkt Röbbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: Mo. 13-15 Uhr, Mi. 16-18 Uhr Selbsthilfswerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: Mo., Mi., Do. 10-16 Uhr, Di. 10-17 Uhr, Fr. 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: Sa. 10-16 Uhr, Di. 13-18 Uhr, Do., Fr. 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Traditionelles Auswahlkonzert

Drei Ensembles spielen am heutigen Samstag um den Titel „Rheinsberger Hofkapelle“ im Schlosstheater Rheinsberg

RHEINSBERG. Rheinsberg sucht die Hofkapelle: Im Schlosstheater Rheinsberg kommt es am heutigen Samstag (25. Januar) ab 17 Uhr zum Höhepunkt der internationalen Ausschreibung für aufstrebende Alte Musik Ensembles. Es ist das Treffen der drei besten Newcomer, die mit musikalischer Qualität und innovativen Konzepten in der Vorauswahl überzeugen konnten: „Apollo's Cabinet“, „Polychroma“ und das „Zefiro Torna Baroque Ensemble“. Die jungen, professionellen Künstlerinnen und Künstler präsentieren jeweils ein Konzertprogramm mit Kammermusik des 18. Jahrhun-

derts, darunter von musikgeschichtlichen Größen wie Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann, aber auch Unbekanntes von Franz Benda und Johann Gottlieb Janitsch, die vor über 250 Jahren am Rheinsberger Hofe künstlerische Impulse setzten.

Wer ab kommenden September den prestigeträchtigen Titel „Rheinsberger Hofkapelle 2025/2026“ tragen wird, entscheidet eine fachkundige Jury nach den drei Auftritten. Um den Titel und das damit verbundene einjährige Förder- und Residenzprogramm hatten sich Ensembles mit Mitgliedern aus aller Welt beworben.



Seit der Wiedereröffnung des Rheinsberger Schlosstheaters 1999 vergibt die Musikakademie der Musikkultur Rheinsberg jährlich den geschützten Titel „Rheinsberger Hofkapelle“ an

ein junges Ensemble für historische Aufführungspraxis. Das ausgewählte Ensemble wird ein Jahr lang von der Musikakademie durch individuelle Weiterbildungen sowie Proben- und Auftrittsmöglichkeiten gefördert. Ziel des Programms ist die Weiterentwicklung des Ensembles sowie die lebendige Pflege des musikalischen Erbes der historischen Rheinsberger Hofkapelle.

Karten für das heutige Konzert im Rheinsberger Schlosstheater gibt es mit etwas Glück noch an der Tageskasse. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. WS

Die Mitglieder des Ensembles „Polychroma“ stammen aus Tschechien, Österreich, Polen und den USA. In ihren Konzerten kombinieren sie historische Aufführungspraxis mit Elementen der Lyrik und Bildenden Kunst. Foto: Alex Schröder

HIER FINDEN SIE HILFE	
<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	www.drk-blutspende.de
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	Ärzte: 116 117
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
	Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
<b>Wochenspiegel</b> Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Druck</b> Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
<b>Verkaufsleitung</b> Christel Walter	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 23 750
<b>Mediaberatung</b> Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantw.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<b>BVDA</b> Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	<b>ADA</b> Aufgabekontrolle der Anzeigenblätter BVDA